
Patientenaufklärung – MRT Untersuchung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, sehr geehrte Eltern, sehr geehrte/r Betreuer/in!

Sie sind zur Durchführung einer MRT-Untersuchung (Kernspintomographie) in der Praxis im Dürerhof Bayreuth vorstellig (bzw. Ihre Tochter/ Ihr Sohn/ die von Ihnen betreute Person). Um eventuell für Sie relevante Risiken dieses diagnostischen Verfahrens zu erkennen, bitten wir Sie darum, unseren Erhebungsbogen auszufüllen.

Mögliche Begleiterscheinungen oder Komplikationen:

Beeinträchtigungen können für Patienten bei einer MRT durch folgende Gegebenheiten entstehen:

- Das Gerät ist sehr laut. Deswegen bekommen Sie einen Gehörschutz. Sagen Sie uns bitte Bescheid, wenn Sie diesbezüglich besondere Anmerkungen oder Bedenken haben.
- Es kann in einem MRT zu Enge Gefühlen (Platzangst) kommen. Bitte sagen Sie uns, wenn Sie zu Klaustrophobie bzw. Angst in engen Räumen neigen. Auch während der Untersuchung können Sie uns jederzeit holen, indem Sie den Gummiball in ihrer Hand zusammen drücken.
- Metallische Gegenstände können sich bei einer MRT erhitzen oder durch das starke Magnetfeld extrem beschleunigt werden. Dadurch können schwere Verletzungen entstehen. Daher werden Sie nach Metallteilen im Körper (z.B. Clips, Splitter) oder am Körper (z.B. Tätowierungen, spezielle Pflaster) gefragt und müssen vor der Untersuchung entsprechende Gegenstände einschließlich Schmuck, Geldbeutel und Chipkarten ablegen. Im Einzelfall entscheidet der Arzt, ob eine Untersuchung möglich ist.
- Elektronische Implantate, z. B. Herzschrittmacher, können durch eine MRT beschädigt oder funktionsunfähig werden. Teilen Sie uns unbedingt mit, wenn Sie einen Schrittmacher oder auch andere Implantate tragen.
- Wenn Ihnen ein Kontrastmittel oder Beruhigungsmittel in die Vene gespritzt wird, können als seltene Komplikationen Gewebeschäden, Überempfindlichkeitsreaktionen und bei gestörter Nieren und Leberfunktion eine Bindegewebschädigung auftreten. Schwerwiegende Nebenwirkungen sind extrem selten, können aber zu intensivpflichtiger Behandlung und lebensbedrohlichen Notfallsituationen führen. Wir überwachen Sie während der gesamten Untersuchung über Blick- und Hörkontakt. Teilen Sie uns bitte mit, wenn sie zu Allergien neigen, an einer Nierenfunktionsstörung oder Leberschädigung leiden.
- Wenn Ihnen ein Beruhigungsmittel verabreicht wurde dürfen Sie 24 Stunden nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, keine schwierigen Maschinen bedienen und sollten keinen Alkohol trinken. Bringen Sie zur Untersuchung am besten eine Begleitperson mit.



Radiologie·Praxis

■ ■ ■ ■ im Dürerhof·Bayreuth ■ ■ ■ ■

- Wenn Ihnen ein Darmentspannungsmittel verabreicht wird kann das Sehvermögen beeinträchtigt werden. Sie dürfen am Untersuchungstag daher nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen oder schwierige Maschinen bedienen. Bringen Sie zur Untersuchung am besten eine Begleitperson mit.
- Eine Schädigung des Kindes bei einer MRT in der Schwangerschaft ist bisher wissenschaftlich nicht belegt und extrem unwahrscheinlich. In der Frühschwangerschaft sollte eine MRT aber nur bei besonderer Notwendigkeit erfolgen. Informieren Sie uns, wenn Sie schwanger sein könnten.

Weitere Informationen zur Untersuchung

- Zunächst müssen Sie in der Umkleidekabine alle metallischen Gegenstände ablegen, auch Chipkarten oder Piercings dürfen nicht mit zur Untersuchung genommen werden. Metallische Haarklammern, Metallteile an Kleidung (z.B. Bügel am BH) und losen Zahnprothesen müssen abgelegt werden.
- Sie werden dann in den MRT-Raum geführt und auf der Untersuchungsliege gelagert. Anschließend werden Sie mit dem zu untersuchenden Körperbereich in die Mitte des Gerätes positioniert. Unsere MRT`s haben eine besonders weite und helle "Röhre" und bei vielen Untersuchungen ist der Kopf außerhalb positioniert. Wird der Kopf untersucht ist dieser notwendigerweise mittig im Gerät, Sie können jedoch über ein Spiegelsystem aus der Röhre hinausblicken.
- Die Assistentin verlässt dann den Untersuchungsraum, um die Messungen zu planen und zu starten. Sie kann Sie jederzeit von außen sehen und ist mit Ihnen über ein Mikrofon in Verbindung. Sie halten außerdem einen Alarmknopf in der Hand, um sich jederzeit bemerkbar machen zu können.
- Während der Messungen sollten Sie sich möglichst nicht bewegen.
- In schweren Fällen von Platzangst können wir Ihnen ein angstlösendes Mittel als Spritze verabreichen. Damit ist die Untersuchung für Sie kein Problem mehr. Allerdings dürfen Sie dann nicht mehr am Straßenverkehr teilnehmen. Bringen Sie daher für diesen Fall eine Begleitperson mit.
- Um Blutgefäße darzustellen, unterschiedlich durchblutetes Gewebe, wie z.B. auch Entzündungen oder Tumorgewebe, wird bei einigen Untersuchungen Kontrastmittel verabreicht. Hierzu wird vor oder während der Untersuchung eine Verweilkanüle in die Armvene eingebracht. Wir benötigen aktuelle Laborwerte zur Nierenfunktion (Kreatininwert), wenn Kontrastmittel gegeben werden muss.
- Bei der Untersuchung des Bauchraumes ist es manchmal erforderlich, Magen und Darm anzufärben, hierfür bekommen Sie im Vorfeld der Untersuchung Kontrastmittel zum Trinken.
- Die reinen Untersuchungszeiten betragen in der Regel 15-20 Minuten. Die Gesamtaufenthaltsdauer für eine MRT-Untersuchung beläuft sich meist auf eine Stunde. Manche Untersuchungen, z. B. des Bauchraumes dauern mit Vorbereitung, eigentlicher Untersuchung und anschließender Auswertung durch den Arzt auch deutlich länger. Fragen sie uns nach der zu erwartenden Aufenthaltszeit bei der Anmeldung.